

Grußwort

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Lehrerinnen und Lehrer,**

manchmal, wenn wir beim Kuratieren unserer monatlichen Kinofilmtipps und der nächsten SchulKinoWochen einen Film zuerst auf dem Bildschirm gesichtet haben und ihn dann später noch einmal im Kinosaal sehen, passiert etwas Besonderes. Denn auf der großen Leinwand entwickeln Filme noch einmal ihre eigene (wahre) Wirkung und einen Sog, der uns in die filmische Realität zieht.

Ausgelöst durch die Geschichte, durch die viel intensiver wirkenden Totalen oder Nahaufnahmen, die Kamerabewegungen, die Montage, Mise en Scène und das dramaturgische Geschick. Die Tonebene verstärkt die Wirkung der Bilder und entwickelt ein Eigenleben, weil Dinge zu hören sind, die zuvor digital komprimiert verloren gingen. Der Kinosaal schafft den Rahmen, damit wir uns auf einen Film einlassen können. Und: Im Dunkeln sieht niemand, dass wir kurz vor Schreck die Augen zumachen oder aus Mitgefühl weinen. Das Lachen dagegen teilen wir mit den vielen anderen im Raum. Kino ist ein Erlebnis, eine sinnliche Erfahrung.



Umso wichtiger, dass möglichst jedes Kind die Möglichkeit bekommt, das Kino als den Ort für Filmkultur kennenzulernen. Daran arbeiten wir bei VISION KINO, gerade auch in einer Zeit wie dieser, in der es so viele scheinbar leichtere Zugänge zu Filmen gibt, in der große Konflikte und Herausforderungen unser Leben beschweren und zudem Zeit und Mittel für kulturelle Teilhabe knapper werden.

Das Kino kann und will aber mehr sein: Es ist ein lebendiger Ort der Auseinandersetzung, der Fragen aufwirft und uns mit anderen Perspektiven vertraut macht oder unseren Widerspruch herausfordert. So werden wichtige Fähigkeiten der Selbstreflexion, der Toleranz und Neugier gefördert, die wir in einer freien, offenen Gesellschaft dringend benötigen.

Wir sind froh, dass Sie und die Kinder und Jugendlichen den Unterricht im Kinosaal über die Jahre hinweg so sehr wertschätzen. Für diese Treue zum größten bundesweiten SchulKino-Festival möchten wir uns ausdrücklich bei Ihnen bedanken. An dieser Stelle ebenso ein herzliches Dankeschön unseren Projektpartner:innen, unseren großartigen Mitarbeiter:innen und natürlich auch unseren zahlreichen Förderern, ohne die es die SchulKinoWochen überhaupt nicht gäbe!

Kino kann etwas auslösen, was der Bildschirm nicht leistet, und wir möchten dieses Erlebnis gern gemeinsam mit Ihren Schüler:innen und Ihnen teilen.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'L. Grün', written over a light blue horizontal line.

Leopold Grün

Geschäftsführer der VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz